Modulbeschreibung 31-MM13-WiMa Personalmanagement

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 11.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461413

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-MM13-WiMa Personalmanagement

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Fred G. Becker

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Lehrveranstaltungen zueinander und in sich haben die Verbesserung dreier Kompetenzarten zum Ziel: (1) Fachkompetenz betrifft zentrale verhaltenswissenschaftliche und personalwirtschaftliche Kenntnisse, die für (angehende) Füh-rungskräfte notwendig sind. (2) Methodenkompetenz betrifft die Vermittlung von Know-how zur treffsicheren Analyse sowie zur Anwendung alternativer Verhaltensweisen der Lösung von verschiedenen Personalproblemen. (3) Sozialkompetenz betrifft selbstständig erarbeitetes Erfahrungswissen im berufsbezogenen Umfang mit anderen Menschen in Arbeitsgruppen, in hierarchischen wie lateralen Beziehungen sowie im Außenverhältnis.

Die verschiedenen Veranstaltungen sind in der Regel als Blockveranstaltungen (in unterschiedlicher, didaktisch aufgebauter Form) mit unterschiedlichen Zielsetzungen konzipiert: Mal steht stärker eine Theorieanwendung in Gruppenarbeit, die Bearbeitung von Fallstudien(klassisch wie auch im Rahmen des problemorientierten Lernens), die Erarbeitung und die Präsentation von Vorträgen, das selbstständige Erarbeiten von Fachinhalten (teilweise in Gruppenarbeit) oder die eigenständige Reflexion des Lernens im Mittelpunkt. Die jeweilige Mischung ist so gewählt, dass die oben genannten Kompetenzen über die Veranstaltungen hinweg gezielt vermittelt werden können.

Die Studierenden sollten nach Abschluss des Moduls letztendlich in der Lage sein, die verschiedenen strategischen wie operativen Problemstellungen des Personalmanagements selbst-ständig, alleine und in der Gruppe effizient sowie mit einem grundlegenden Fachwissen identifizieren und bearbeiten zu können.

Lehrinhalte

Modernes Personalmanagement wird durch drei Personenkreise konzipiert und umgesetzt: die Unternehmungsleitung, den Personalbereich und die Fachvorgesetzten. Die konzeptionelle Mitwirkung nimmt stufenweise ab, ebenso wie die operative Ausführung zunimmt. Die Umsetzung der Personalfunktion ist originäre Aufgabe jeder Führungskraft. Entsprechend sind alle Einzelaufgaben jeder genannten Gruppe sowie jedes Miteinander bei der Konzeption und Umsetzung in Veranstaltungen zu behandeln: von der informatorischen Fundierung über die Personalbedarfsdeckung bis hin zu Anreizsystemen und Organisation, von der strategischen Einbindung bis hin zum operativen Controlling, von verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnissen bis hin zu arbeitsrechtlichen Fakten. Zudem ist Lehrinhalt eines dem Organizational Behavior zugeordneten Fachs, dass es in der Personalführung neben dem direkten Ansatzpunkt der Vorgesetzten-Mitarbeiter-Beziehung auch noch gruppenbezogene und a-personale Beeinflussungsstrategien (bspw.

mittels Gruppenbildung und Strukturen) geben kann.
Theoretische Ansätze und Modelle (bspw. Anreiz-Beitrags-Theorie, Vertragstheorien) helfen als Scheinwerfer, systematisch spezifische Fragestellung zu beleuchten und aufzuwerfen. Sie fundieren als Heuristik für die Analyse und die Gestaltung, insofern sind sie fundamentaler Bestandteil der Lehrinhalte.

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorheriger Besuch der Lehrveranstaltungen HR I und HR II im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftswissenschaften" bzw. der Lektüre der dort verwendeten Basisliteratur.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es werden vier Vorlesungen angeboten: PM I thematisiert jeweils aktuelle Fragestellungen der Personalarbeit. PM II hat zentrale Arbeitsbedingungen, v. a. Arbeitsrecht, zum Inhalt. PM III konzentriert sich auf zentrale Apskte eines Organizational Behavior. PM IV beschäftigt sich mit aktuelle Problemaspekten der Personalentwicklung. Die Studierenden haben die Wahl "3" aus "4", so dass zum Abschluss eines Moduls unterschiedliche Veranstaltungskonfigurationen (PM I bis PM IV) vorliegen.

Die Modulprüfung besteht aus zwei Elementen:

- Am Ende eines jeden Semesters wird eine Modulteilprüfung in Form einer Klausur (in der Regel zwei bis drei Zeitstunden) oder einer mündlichen Prüfung (in der Regel dreiviertel bis ganze Zeitstunde) angeboten oder einer Kombination aus den beiden genannten Formen mit Anpassung des jeweiligen Umfangs unter Beachtung des Arbeitsaufwands und der Qualifikationsanforderungen (Portfolio). Die Prüfungsleistung geht zu 2/3 in die Modulnote ein. Mit den genannten Prüfungsformen lassen sich unterschiedliche Kompetenzen (schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Verständnis, Wissen) prüfen, gegebenenfalls auch unterschiedliche Stärken wie Schwächen ausgleichen. Insofern macht ihre Kombination Sinn.
- Im Rahmen einer der Vorlesungen (s. o.) ist vor Bearbeitung der o.g. Modulteilprüfung studienbegleitend eine weitere Leistung zu erbringen. Dabei handelt es sich um ein Referat/eine Präsentation (von 15 bis 30 Minuten Dauer) oder die Bearbeitung einer Fallstudie (von ca. 15 bis 20 Seiten) oder die Erarbeitung eines (Lern-) Berichts (in der Regel von 10 bis 20 Seiten) oder Kombinationen aus den zuvor genannten Formen mit Anpassung des jeweiligen Umfangs unter Beachtung des Arbeitsaufwands und der Qualifikationsanforderungen (Portfolio). Diese Prüfungsleistung geht zu 1/3 in die Modulnote ein. Die studienbegleitende Leistung ist zu erbringen, um den Erwerb bestimmter, o.g. methodischer und sozialer Kompetenzen zu verstärken und zu bewerten.

Modulstruktur: 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Personalmanagement I (PM I)	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Personalmanagement II (PM II)	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Personalmanagement III (PM III)	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4

Personalmanagement IV (PM IV)	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Im Rahmen einer der Vorlesungen ist studienbegleitend eine Leistung zu erbringen. Dabei handelt es sich um ein Referat/eine Präsentation (von 15 bis 30 Minuten Dauer) oder die Bearbeitung einer Fallstudie (von ca. 15 bis 20 Seiten) oder die Erarbeitung eines (Lern-) Berichts (in der Regel von 10 bis 20 Seiten) oder Kombinationen aus den zuvor genannten Formen (Portfolio) mit Anpassung des jeweiligen Umfangs unter Beachtung des Arbeitsaufwands und der Qualifikationsanforderungen. Diese Prüfungsleistung geht zu 1/3 in dieModulnote ein.* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulteilprüfung.*	Bericht o. Fallstudie o. Portfolio o. Präsentation o. Referat	1	-	-
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Am Ende eines jeden Semesters wird eine Modulteilprüfung in Form einer Klausur (in der Regel 120 bis 180 Minuten) oder einer mündlichen (e-) Prüfung (in der Regel 45 bis 60 Minuten) angeboten oder einer Kombination aus den beiden genannten Formen mit Anpassung des jeweiligen Umfangs unter Beachtung des Arbeitsaufwands und der Qualifikationsanforderungen (Portfolio). Dabei sind 3 Teile, jeweils bezogen auf die besuchten Veranstaltungen, zu wählen. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung. Die Prüfungsleistung geht zu 2/3 in die Modulnote ein.* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulteilprüfung.*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	2	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2014 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen